

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

41 (18.2.1896) II. Blatt

PROSPECT.

Steuerfreie vierprocentige Prioritäts-Anleihe

der

Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft

im Nominalbetrage von

Mark D. M. 56736000 = Rubel Gold 17508729.60 = Holl. Gulden 33616080
= Lsg. 2777227.4/—

mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung.

Auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlungen der Actionäre vom 31. October/12. November 1894 und 26. Mai/7. Juni 1895 und mit Genehmigung der Kaiserlich Russischen Regierung emittirt die Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft eine

4%ige Prioritäts-Anleihe

im Nominalbetrage von

Mk. D. R. W. 56736000 = Rubl. Gold 17508729.60 = Holl. Guld. 33616080 = Lsg. 2777227.4/—.

Die Anleihe ist bestimmt zur Verfertigung der Betriebsmittel der Gesellschaft, ferner zum Bau einer neuen Linie von Tichorezkaja nach Jarigin in einer Länge von ungefähr 505 Werst sowie mehrerer Zweiglinien, und für sonstige Bauten.

Die Anleihe ist in Obligationen von Mark 1000 = Goldrubel 30880 = Holl. Gulden 59250 = Lsg. 48.19/— eingetheilt. Die Obligationen lauten auf den Inhaber und werden in Stücken von zwei Obligationen, also von Mark 2000 = G. Rb. 61720 = Holl. G. 1185 = Lsg. 97.18/— einer Obligation, „ „ Mark 1000 = „ 30880 = „ 59250 = „ 48.19/— einer halben Obligation, „ „ Mark 500 = „ 15440 = „ 29625 = „ 24.09/—

ausgestellt. — Die Stücke tragen fortlaufende Nummern. Demgemäß erhalten die Stücke von einer Obligation je eine Nummer, die Stücke von zwei Obligationen je zwei fortlaufende Nummern, und von den halben Obligationen je zwei dieselbe Nummer mit dem unterschiedenen Zusatz Sa. A. und Sa. B.

Das Anlagecapital der Bahn setzt sich zusammen aus dem Actiencapital der Gesellschaft von ursprünglich Creditrubel 8642500 (wobon Creditrubel 270000 getilgt) und folgenden Prioritäts-Anleihen

Rubel Gold 23605450	5%	Obligationen (vom russischen Staate übernommen)
„ „ 20531500	4%	„ von 1885
„ „ 20000000	4 1/2%	„ „ 1892
Rubel Gold 12500000	4%	„ „ 1894
von denen gegenwärtig noch		
Rubel Gold 21778000	5%	Obligationen (vom russischen Staate übernommen)
„ „ 20007625	4%	„ von 1885
„ „ 19790000	4 1/2%	„ „ 1892
Rubel Gold 12356250	4%	„ „ 1894

andervollst im Umlauf sind.

Zu diesen Prioritäts-Anleihen tritt die jetzt emittirte neue Anleihe von Nominal Mark 56736000 = Rubel Gold 1750872960 = Holl. Gulden 33616080 = Lsg. 2777227.4/—.

Die neuen Obligationen erhalten durch die Einnahmen und durch das ganze Vermögen der Gesellschaft dieselbe Sicherheit wie die vorstehend aufgeführten älteren Prioritäts-Anleihen.

Außerdem genießen sie vom Tage ihrer Emission an die absolute Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung für Verzinsung und Tilgung. Diese Garantie wird auf den Obligationen durch einen Stempel der Kaiserlich Russischen Regierung bestätigt.

Die Obligationen der neuen Prioritätsanleihe werden mit 4% für's Jahr in halbjährlichen Terminen, am 1. April und 1. October neuen Stils, verzinst und im Wege der Verlosung binnen 60 Jahren vom Jahre 1896 an gerechnet zum Nennwerthe getilgt. Der erste Zinscoupon ist am 1. April 1906 n. St. fällig.

Die Verlosungen finden halbjährlich im Juni und Dezember jeden Jahres statt, und zwar die erste im Dezember 1896. Die verlosten Obligationen werden an dem nächsten der Ziehung folgenden Zinstermin eingelöst. Zu jeder halbjährlichen Tilgung sind 0,20993% des Nominalbetrages der Anleihe unter Zuwachs der ersparten Zinsen auf die getilgten Obligationen zu verwenden.

Die Nummern der jedesmal verlosten, sowie der aus vorhergegangenen Verlosungen fälligen, noch nicht zur Einlösung vorgezeigten Obligationen werden außer durch russische Blätter durch je zwei in Berlin erscheinende Zeitungen und je eine in Frankfurt a. M. und Amsterdam erscheinende Zeitung veröffentlicht. In den drei deutschen Zeitungen werden auch etwaige auf die Umlaufsfähigkeit der einzelnen Stücke bezügliche Verfügungen, soweit diese amtlich zur Kenntniß der Gesellschaft gelangen, bekannt gemacht werden.

Die rückzahlbaren Obligationen müssen bei der Einlösung mit sämmtlichen nach dem Rückzahlungstermine fälligen Coupons eingeliefert werden. Der Betrag etwa fehlender Coupons wird von dem Capitale abgezogen.

Die Obligationen der Anleihe verjähren 30 Jahre nach ihrem Rückzahlungstermine, und die Coupons 10 Jahre nach ihrem Fälligkeitstage.

Eine verstärkte Verlosung oder eine Gesamttilgung oder Conversion der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1906 n. St. ausgeschlossen.

Die Zahlung der Zinscoupons sowie der verlosten oder getilgten Obligationen geschieht in den Beträgen, die dem in den Obligationen festgesetzten Verhältniß entsprechen, nach Wahl des Inhabers in St. Petersburg in Rubel Gold nach dem Münzgesetze vom 17./29. Dezember 1885 oder in Creditrubeln zum Tagescourse, in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark Deutscher Reichswährung, in Amsterdam in Holl. Gulden, in London in Pfund Sterling, und zwar:

in St. Petersburg	bei der Casse der Gesellschaft,
„ Berlin	„ dem Bankhause Mendelssohn & Co.,
„ „	„ „ S. Bleichröder,
„ „	„ „ Robert Warschauer & Co.,
„ „	„ der Direction der Disconto-Gesellschaft,
„ „	„ Berliner Handels-Gesellschaft,
„ Frankfurt a. M.	„ dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne,
„ Amsterdam	„ „ Lippmann Rosenthal & Co.,
„ London	„ der Russischen Bank für auswärtigen Handel.

Die Zahlung der Zinscoupons und die Einlösung der Obligationen wird für immer frei von jeder russischen Steuer erfolgen. Die Gesellschaft zahlte in den Jahren von 1890 bis 1894 auf ihr Actiencapital 5% jährlich. Die Staatsgarantie wurde in diesen Jahren insgesammt mit folgenden Beträgen in Anspruch genommen: 1890 mit Creditrubel 526557⁰⁰, 1891 mit Creditrubel 1360508⁰⁰, 1892 mit Creditrubel 1273731⁰⁰, 1893 mit Creditrubel 742888⁰⁰, 1894 mit Creditrubel 1167124⁰⁰.

St. Petersburg, den 24. Januar/5. Februar 1896.

Direction der Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft.

Subscriptions-Bedingungen.

Auf Grund des vorstehenden Prospect ist die vorbezeichnete 4%ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe der Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft zum Handel und zur Notirung an der Berliner Börse zugelassen worden und wird dieselbe von uns hierdurch zur Subscription aufgelegt. Die Subscription findet statt

Donnerstag, den 20. Februar d. J.

in Amsterdam bei dem Bankhause Lippmann, Rosenthal & Co. zu den von diesem Hause zu veröffentlichen Bedingungen, ferner:

in Berlin	bei dem Bankhause Mendelssohn & Co.,
„ „	„ „ S. Bleichröder,
„ „	„ „ Robert Warschauer & Co.,
„ „	„ der Direction der Disconto-Gesellschaft,
„ „	„ Berliner Handels-Gesellschaft,
„ Frankfurt a. M.	„ dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu nachfolgenden Bedingungen:

- 1) Der Subscriptionspreis beträgt 99 1/2% vom Nominalbetrage in Mark zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. October 1895 bis zum Tage der Abnahme.
- 2) Die Subscription erfolgt auf Grund des zu diesem Prospect gehörigen Anmeldeformulars, welches von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann. Jeder Subscriptionsstelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf der festgesetzten Frist zu schließen und nach ihrem Ermessen den Betrag jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen. Die Zuteilung erfolgt sobald wie möglich nach Schluß der Subscription.
- 3) Bei der Subscription ist eine Caution von 5% des gezeichneten Nominalbetrages in Baar oder in solchen Effecten zu hinterlegen, die die Subscriptionsstelle als zulässig erachtet wird.
- 4) Die Abnahme der zugetheilten Obligationen kann vom 27. Februar an gegen Zahlung des Preises geschehen; sie muß spätestens am 31. März d. J. erfolgen. Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte können nur soweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Subscriptionsstelle mit den Interessen der andern Zeichner verträglich ist.
- 5) Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden in Deutschland mit dem deutschen Reichsstempel versehene Interimscheine ausgegeben, die von den unterzeichneten Berliner Häusern ausgestellt sind, und über deren kostenfreien Umtausch in Originalobligationen seiner Zeit das Nähere bekannt gemacht werden wird. Diese Interimscheine werden mit dem am 1. April 1896 fälligen Coupon versehen sein, welcher bei den deutschen Zahlstellen zur Einlösung gelangt, so daß der erste Coupon der Originalstücke am 1. October 1896 fällig sein wird. An den deutschen Plätzen können nur die von den Berliner Häusern ausgestellten Interimscheine in Originalobligationen umgetauscht werden.

Berlin und Frankfurt a. M., im Februar 1896.

Mendelssohn & Co.	S. Bleichröder.	Robert Warschauer & Co.
Direction der Diskontogesellschaft.	Berliner Handels-Gesellschaft.	
M. A. von Rothschild & Söhne.		

moerche ausgetretene Gols! Kommen sie zu ihr, die langsame Schritte? Nein. Die Nachbarschaft wird sich gehn...

Sturmgel.

Schäfer von Dr. Schöpp (Hamburg).

Plötzlich war das Unwetter ausgebrochen. Vom Meere her vor es gekommen mit unheimlicher Schnelligkeit. Eine Wolkens...

Masken-Spekt.

Redoute ist, der heute Schwarm...

Der Masken-Spektakel ist ein sehr interessantes Ereignis...

Auflösung des Wortkretzes in Nr. 19

Was ist die Lösung des Wortkretzes in Nr. 19?

Die Lösung des Wortkretzes ist: ...

Verantwortliche Redaktion: Otto Reuß in Karlsruhe.

gerade Wahrheit von sich zu sein, um möglichst angeschlossen zu werden...

Der Masken-Spektakel ist ein sehr interessantes Ereignis...

Auflösung des Wortkretzes in Nr. 19

Verantwortliche Redaktion: Otto Reuß in Karlsruhe.

Verantwortliche Redaktion: Otto Reuß in Karlsruhe.

